

Call for Papers für die GIRA-Jahrestagung 2026

„Arbeitsbeziehungen in unsicheren Zeiten“

an der Universität Duisburg-Essen am 8. und 9. Oktober 2026

Geopolitische Spannungen, Handelskonflikte und Zölle verändern globale Wertschöpfungsketten und gefährden Arbeitsplätze. Der Aufstieg rechtspopulistischer Bewegungen im Kontext hoher sozialer Ungleichheit begünstigt die Polarisierung der Gesellschaft. Die Streichung von Diversitätsprogrammen in Unternehmen bedrohen bisherige Fortschritte beim Abbau von Diskriminierung am Arbeitsplatz. Der Einsatz Künstlicher Intelligenz stellt etablierte Tätigkeiten und Berufe in Frage. Nicht nur die Vielschichtigkeit des Wandels, sondern auch die damit verbundenen Unsicherheiten stellen die institutionell verankerten Systeme der Interessenvertretung vor große Herausforderungen.

Mögliche Fragestellungen lauten:

- Wie wirken sich Handelskonflikte und geopolitische Spannungen auf Arbeitsbeziehungen und Mitbestimmung aus? Welche Strategien entwickeln Gewerkschaften und Arbeitgeber in Reaktion darauf?
- Wie beeinflussen rechtspopulistische Bewegungen die Legitimität von Arbeitnehmervertretungen und Mitbestimmung in der Praxis?
- Wie können Arbeitnehmervertretungen ihre Interessen in Bezug auf KI am Arbeitsplatz formulieren und durchsetzen?
- Welche Strategien entwickeln Gewerkschaften und Betriebsräte, um Gleichstellung der Geschlechter und Diversität trotz des aktuellen Rückschlags voranzutreiben?
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zeigen sich in verschiedenen Ländern und Regionen bei der Bewältigung der genannten Herausforderungen?
- Wie wirkt sich Unsicherheit über umweltpolitische Rahmenbedingungen auf die Arbeitsbeziehungen aus? Welche Konflikte und Synergien ergeben sich zwischen Klimaschutz und Arbeitsplatzsicherheit?

Der GIRA-Vorstand bittet zu diesen Themen um bislang unveröffentlichte Einreichungen aus sozialwissenschaftlicher, wirtschaftswissenschaftlicher sowie juristischer Perspektive. Theoretische und empirische Arbeiten sind genauso erwünscht wie Beiträge zu Methoden der Industrial Relations-Forschung und international angelegten Fragestellungen.

Wie in jedem Jahr bildet das Schwerpunktthema jedoch nicht den alleinigen Fokus der Tagung. Auch zu anderen Fragestellungen der industriellen Beziehungen sind Einreichungen für einen freien Themenblock willkommen. Herzlich willkommen sind auch Einreichungen von Nachwuchswissenschaftler*innen (Doktorand*innen, fortgeschrittene MA-Studierende).

Vorschläge sollen aus einem Arbeitstitel und einem Abstract (in deutscher oder englischer Sprache) von maximal zwei Seiten bestehen. Der Abstract gibt Auskunft über die Fragestellung, die konzeptionellen Grundlagen und die verwendeten Methoden. Ferner skizziert er in gebotener Kürze zentrale Befunde.

Abstracts müssen bis zum **30.04.2026** in elektronischer Form als PDF-Datei bei der GIRA-Geschäftsstelle eingegangen sein (girasekretariat@gmail.com). Akzeptierte Abstracts sind bis zum **15.09.2026** als **Full Papers** (als PDF-Datei) für die Tagung einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und darauf, Sie in Duisburg zu begrüßen!

Karen Jaehrling, Birgit Apitzsch und Anja Kirsch, GIRA-Vorstand